

renden Kriege nicht Preis giebt, höchst glücklich sey.“

Amsterdam, vom 24. Juny. So eben kommt hier mit einem Expressen, der am 22. d. aus Paris abgefertiget worden, folgende Nachricht an: „Am 14. Juny ist bey Marengo unweit Alessandria, in Italien, eine schreckliche Schlacht vorgefallen. Es ist hierauf ein Waffenstillstand geschlossen. Der Gen. Melas räumt das ganze nördliche Italien, Mantua und Ferrara ausgenommen. Genua, die Citadellen von Turin, Mayland und überhaupt alle übrigen werden den Franzosen überliefert. Der Waffenstillstand wird so lange dauern, bis die Antwort des Wiener Hofes zurückgekommen seyn wird, an welchen man einen

Courier abgeschickt hat. Die Armeen können ihre Angriffe nicht erneuern, bis sie sich nicht 10 Tage vorher den Waffenstillstand aufgekündigt haben. Die Franzosen haben 15 Fahnen und 40 Kanonen erobert, auch 8000 Mann zu Kriegsgefangenen gemacht. Das Blutbad ist auf beyden Seiten schrecklich gewesen. Der Franz. General Desaix ist geblieben.“

**Budisinerischer Getraide-Preis.**

am 28. Juny a. c.

1 Schfl. Korn	4 thl.	4 gl.	—	4 thl.	—	gr.
— Weize	5	8	—	5	—	—
— Gerste	3	—	—	2	—	20
— Hafer	2	4	—	2	—	—
— Erbsen	4	12	—	—	—	—
— Hierse	8	—	—	7	—	20
— Grütze	4	—	—	3	—	20

**Fragen und Anzeigen.**

Mit Auszahlung der Gewinne fünfter Classe, der von Ihro Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen zum Besten der neuen Zucht- und Arbeitshäuser gnädigst angeordneten 30sten Lotterie, wird den 21. July d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses, und anders nicht, der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten: so hat sich derselbe während der im 9ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist, von dem bey dieser Classe in den Listen bestimmten Zahlungsstermin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subkollektion ist, bey dem Hauptkollekteur, ist es aber aus einer Hauptkollektion, bey der Lotterie-Hauptexpedition mit Einsendung oder Vorzeigung des Originallooses schriftlich zu melden. Die Loose zur Sechsten Classe, deren Ziehung den 11. Aug. d. J. geschieht, müssen bey Verlust derselben 8 Tage vorher mit 4 Thlr. 4 Gr. mit Inbegriff des Aufgeldes erneuert werden. Dresden, am 1. Jul. 1800.

Kurfürstl. Sächs. Zucht- und Arbeitshaus, Lotterie, Hauptexpedition.

Auf ein im Budisinerischen Kreise gelegenes Allodialritterguth wird ein Kapital von 15000 Rthln. welches auch in Posten zu 3000 Rthln. getheilt werden kann, gegen hypothekarische Sicherheit und 4 pro Cent Verzinsung zu erborgen gesucht. Der Oberamtsadvokat D. Baummeister in Zittau wird hiervon nähere Nachricht ertheilen.

Da das eben so wohl gelegene, als auch fast mit allen gewöhnlichen Nutzungsgegenständen versehene Ritterguth Medewitz, von Walpurgis 1801 an, auf sechs gewisse und sechs ungewisse Jahre verpachtet werden soll; so können diejenigen, welche solches zu erpachten Willens, den 9. July d. J. Vormittags auf allhiefigem herrschaftlichen Hofe erscheinen, und ein Pachtgeboth thun, nach dessen Erfolg der höchste Licitant weitem Bescheid, auch nach Befinden, die sofortige Abschliessung der Pacht zu gewärtigen hat. Die bey dieser Verpachtung zum Grunde gelegten Bedingungen, so wie das Inventarienverzeichnis, sind bey Unterzeichnetem und dem Herrn Dekonomieinspektor Rasche in Puskau zu ersehen. Gaußig, am 23. May 1800.

D. Friedrich Traugott Starke, Ger. Direkt. Nach.